



Ihre Rad- und Schiffsferien

SÜD TOUR



FVZ 2012



Mit dem Fahrrad durch das grüne, kulturelle Herz der Niederlande. Eine sehr abwechslungsreiche Tour, bei der sich dieses Gebiet auf eindrucksvolle Weise eröffnet. Durchkreuzen Sie an einem Tag die Innenstadt von Haarlem, Leiden oder Delft, dem Städtchen aus dem 16. Jahrhundert, so genießen Sie am anderen Tag die entspannte Tour am Schilfgürtel, am Lek oder an der Vecht.

SAMSTAG: Amsterdam, einschiffen um 16.00 Uhr; Rundfahrt von ca. 20 km.

Nach Ankunft an Bord können Sie Ihr Gepäck in Ihre Kabine bringen, um anschließend die Reise mit einer genüsslichen Tasse Tee/Kaffee zu beginnen – vielleicht die beste Gelegenheit, Ihre Reisebegleiter, den Schipper, die Besatzung und natürlich auch Ihre Mitreisenden kennen zu lernen.

Die Fahrräder werden ausgegeben und Sie können an einer kurzen Rundfahrt teilnehmen: von der Anlegestelle des Schiffs durch die ruhigen Stadtgebiete und, wenn die Zeit reicht, auch ein Stückchen in die Umgebung der Stadt.

Amsterdam:

Eine einfache Niederlassung am Fluss Amstel mit einer offenen Verbindung zum Meer – das war Amsterdam im 12. Jahrhundert. Zwischen 1300 und 1306 erhielt Amsterdam dann Stadtrecht und ist stetig immer weiter gewachsen. Im 17. Jahrhundert (dem Goldenen Zeitalter) waren die Amsterdamer die wohlhabendsten Europäer. Das war auch die Zeit, in der der berühmte "Grachtengordel" (Grachtengürtel) gegraben wurde. Hier ließen mächtige Kaufläufe prachtvoll verzierte Wohnhäuser bauen, um ihren Reichtum zur Schau zu stellen.

Sehr interessant und bequem zu Fuß zu begehen sind in Amsterdam:

Der gesamte Grachtengürtel, der *Jordaan* mit seinen vielen Cafés, Straßencafés und besonderen Geschäften; der *Vondelpark*, in dem oft Konzerte stattfinden; die beiden Stadtplätze *Leidseplein* und *Rembrandtplein*; das *Spiegel-Viertel* mit seinen Antiquitätengeschäften und natürlich der *Museumplein* (Museumsplatz) mit dem Rijksmuseum, dem Stedelijk Museum und dem Van Gogh Museum; das Anne Frank-Haus.

Amsterdam ist auch unlösbar verbunden mit der Diamantenschleiferei. Durch diese Industrie hat Amsterdam seit dem 17. Jahrhundert Rang und Namen erworben.

Charakteristisch für Amsterdam sind darüber hinaus die vielen kleinen Innenhöfe, der schwimmende Blumenmarkt und die hunderte Wohnboote in den Grachten.

Der Königspalast auf dem Dam wird auch das 8. Weltwunder genannt, weil er auf 13.659 Pfählen gebaut ist.

Wussten Sie dass:

- es in Amsterdam 222 Straßenbahnen, 277 Busse, 106 U-Bahnlinien/Schnellzüge und 8 Fähren gibt?
- die *Oude Kerk* das älteste noch erhaltene Gebäude von Amsterdam ist?
- Amsterdam 600.000 Fahrräder zählt?
- Amsterdam 165 Grachten und 1281 Brücken hat?
- Amsterdam 2500 Wohnboote reich ist?



Beim Abendessen an Bord werden das Programm des nächsten Tages und der Hergang der gesamten Woche besprochen.

Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

SONNTAG: Amsterdam – Haarlem 47 km.

Sie verlassen die noch ruhige Stadt Amsterdam. Eine Fähre bringt Sie in den noch ebenso ruhigen Stadtteil Nord und dann radeln Sie schon schnell im Erholungsgebiet 't Twiske (es umfasst 650 Hektar Land, wovon ein Drittel aus Wasser besteht) zur *Zaansche Schans*.

In der **Zaanse Schans** mit ihren traditionellen Holzhäusern, Lagerhäusern und Windmühlen wähen Sie sich ins 17. oder 18. Jahrhundert zurückversetzt. Trotzdem ist dies kein Freilichtmuseum, sondern ein lebendiges Viertel, in dem gewohnt und gearbeitet wird. Sie können unter anderem eine Käserei, eine Holzschuhmacherei und eine alte Bäckerei besichtigen.

Wenn Sie genug gesehen haben, folgen Sie einfach der Straße und passieren die für dieses Gebiet so charakteristischen grüngestrichenen Häuser. Sie überqueren nochmals das *IJ* und fahren nach **Spaarndam**.

Spaarndam ist ein Dorf am Fluss Spaarne. Hier steht (auf dem IJ-Deich) das Standbild von Hansje Brinker.

Hansje war eine Gestalt aus einem amerikanischen Buch. Er behütete das Land vor Überschwemmungen, indem er seinen Finger in das Loch im Deich steckte.

Weiter nach **Haarlem**:

In dieser alten Stadt befinden sich noch viele alte Stätten aus dem 17. Jahrhundert. Vor allem der *Grote Markt* (Große Markt) mit der von 1390 bis 1520 erbauten Großen Kirche oder St. Bavo-Kirche (*Grote Kerk* oder *St.Bavokerk*), in der u. a. Mozart ein Konzert gab, ist weltberühmt. Die Stadt Haarlem (= Harlem, New York), ist eine sehr rege Stadt, in der man gemütlich einkaufen kann. Berühmte Sehenswürdigkeiten sind ferner das Stadthaus, *de Waag* und die Fleischhalle *Vleeshal* (in der sich ein Teil des Frans Hals-Museums mit vielen Meistern aus dem 17. Jahrhundert befindet).

An der Spaarne steht das älteste Museum der Niederlande: das *Teylersmuseum*. Hier finden Sie Zeichnungen von Rembrandt, Michelangelo, Raphael usw. Die Wohnsiedlungen um einen Innenhof (in denen viele Senioren wohnen) sind bestimmt auch einen Besuch wert.

Das Schiff legt im Zentrum an, sie können daher in aller Ruhe zum schönen Marktplatz (mit Straßencafés) spazieren und haben Aussicht auf die St. Bavo-Kirche.

MONTAG: Haarlem – durch die Dünen oder über den Keukenhof (April/Mai) – Leiden 38/48 km.

Sie fahren zunächst ein Stück durch die Innenstadt von **Haarlem**, um eine der charakteristischen Wohnsiedlungen um einen Innenhof zu besichtigen. Anschließend besuchen Sie, wenn dies möglich ist, das *Cruquiusgemaal*; eine der drei Dampfzüngelgruppen, mit denen Haarlemmermeer zwischen 1849 und 1852 trocken gepumpt wurde. Dieses heutige Museum stellt sehr anschaulich den niederländischen „Kampf gegen das Wasser“ dar.

Haarlemmermeer, ehemals ein großer See, in dem heute auch der Flughafen Amsterdam Schiphol (früher *Scheepshel* also Schiffshölle genannt!) liegt, befindet sich 4½ Meter unter der Meereshöhe. Und das bedeutet, dass jeden Tag gepumpt werden muss, um dem Boden gut trocken zu halten. Das Wasser aus dem Polder kommt dadurch in den Ringkanal, der rund um den Polder gegraben wurde. Über diesen Kanal wird das Wasser ins Meer zurückgeführt.

Im Frühjahr können Sie durch den *Bollenstreek*, ein Gebiet, in dem die Blumenzwiebelzucht betrieben wird, zum *Keukenhof* fahren, im Sommer führt die Tour durch die Dünen zum Strand.

Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

Der Keukenhof:

In diesem 32 Hektar großen Park werden jedes Jahr im Frühling (März bis Mai) die besten und schönsten Zwiebelblumen ausgestellt. Der Keukenhof ist eine der berühmtesten Anlagen der Niederlande und eine der am meisten fotografierten Sehenswürdigkeiten der Welt. In den Blumenbeeten sind über 7.000.000 Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und andere Zwiebelblumen zu sehen.



Endziel der Etappe dieses Tages ist **Leiden**.

Leiden ist eine historische Stadt mit vielen Innenhöfen, Giebeln und Gebäuden aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. Leiden entstand rund 800 n. Chr. als Markt an einer Stelle, wo die vier Flüsse Alter und Neuer Rhein, Vliet und Mare zusammenfließen. "Leyten" bedeutet „am Wasser“. Lange Zeit war Leiden die zweite Stadt nach Amsterdam und das Zentrum der niederländischen Tuchmacherei. Eine bekannte Episode aus der Geschichte Leidens war die Befreiung von der Belagerung der Spanier im Jahr 1574. Die Spanier konnten vertrieben werden, nachdem man die Deiche durchstochen hatte, um die Polder zu fluten, und eine Geusenflotte zu Hilfe kam. Die Befreiung von Leiden wird noch jedes Jahr am 3. Oktober gefeiert – an diesem Tag riecht die ganze Stadt nach Möhren-Eintopf (dem *Hutspot*) und wird an einem zentralen Punkt der Stadt Hering und Weißbrot ausgeteilt. Als Belohnung für den gezeigten Mut erhielt Leiden 1575 das Recht, eine Universität zu gründen.

Leiden ist daneben auch der Geburtsort von Rembrandt van Rijn.

Leiden zählt 14 Museen, u. a. das *Rijksmuseum voor Volkerenkunde* (staatliches Museum für Völkerkunde) mit vielen kostbaren exotischen Gegenständen, das Stadtmuseum *De Lakenhal* aus 1640 mit u. a. Werken von Dou, Steen, Rembrandt und Van Goyen, das *Rijksmuseum voor Oudheden* (staatliches Museum des Altertums) mit u. a. ägyptischen Antiquitäten. Ganz sicher einen Besuch wert ist der 400 Jahre alte *Hortus Botanicus* (Botanischer Garten), ein prächtiger Garten mit zahllosen exotischen Pflanzen und Bäumen. Die Innenstadt lädt zum Einkaufen ein, aber auch zum gemütlichen Ausruhen auf der Terrasse eines Straßencafés am Wasser.

Das Schiff liegt neben dem *Zijlpoort*, dem Schleusentor, das einst Teil der Stadtmauern war.

DIENSTAG: Leiden - Delft 49 km.

Sie verlassen die Stadt in südliche Richtung und fahren am Vlietkanal entlang, um bei Voorschoten den Weg zur Küste einzuschlagen. Am *Wassenaarse Slag* können Sie am Strand eine kurze Pause einlegen.

Der Wassenaarse Slag ist einen Aufgang zum Strand bei Wassenaar. Die Küstenlinie ist ca. 8 km. lang. Die Strände sind am Süden durch den Meijendelse Slag erreichbar und am Norden durch den Wassenaarse Slag.

Am Wassenaarse Slag befindet sich noch ein Überbleibsel des Atlantikwalls aus dem Zweiten Weltkrieg. Unter der Erde befinden sich einige Bunker die heutzutage als Fledermausreservat benutzt werden. Die Bunker sind mit einander verbunden durch vermauernde Korridors mit einer Höhe von 1.80 m. und einer Breite von ca. 1 m. Die übrige Korridor sind ungefähr 900 m. lang und im Winter werden die durch viele Fledermäuse bewohnt.

Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

Die Route nach **Delft** führt wieder am Wasser entlang.

Die alte Innenstadt ist bestimmt einen Besuch wert. Sehr eindrucksvoll ist die Aussicht vom Turm dieser Kirche. Bei klarem Wetter ist fast unsere gesamte Südroute zu sehen.



Delft ist eine makellos erhaltene mittelalterliche Stadt mit Grachten, einem prächtigen Rathaus und einer königlichen Gruft in der *Nieuwe Kerk*. Es ist die Wiege der berühmten Delfter Blau-Keramiken, die noch immer in Handarbeit hergestellt werden. Es gibt übrigens auch Delfter Schwarz und Delfter Grün, das mindestens genauso schön ist! Darüber hinaus besitzt Delft viele Museen und Sehenswürdigkeiten.

Delft ist nicht nur eine Stadt der Kultur, sondern auch eine Stadt des Wissens.

Die Niederlande sind weltberühmt für ihre wasserbaulichen Werke, die oft durch Delfter Ingenieure entworfen wurden.

Wenn Sie noch Zeit haben, können Sie eine Fabrik besichtigen, in der das Delfter Blau hergestellt wird.

MITTWOCH: Besichtigung von Den Haag.

Mit Ihren Einkaufsstraßen, Parks und imposanten herrschaftlichen Häusern hat die Stadt Den Haag internationale Allure.

Sehenswert:

Das *Vredespaleis* (dem Friedenspalast), der Sitz des Internationalen Gerichtshofs.

Das *Binnenhof*, Sitz der Regierung und des Parlaments, mit dem Rittersaal aus dem 13. Jahrhundert. Im Rittersaal hält die Königin jedes Jahr am *Prinsjesdag*, dem 3. Dienstag im September, die traditionelle Thronrede.



Das *Mauritshuis*, ein ehemaliger Palast und jetzt ein namhaftes Museum mit Werken von Vermeer, Rembrandt und Rubens.

Panorama Mesdag, das größte Panoramagemälde der Welt (mit Aussicht über das Scheveningen des 19. Jahrhunderts).

Von den vielen Königspalästen in Den Haag haben einige noch eine echte Funktion; zum Beispiel der Palast *Noordeinde*, der Arbeitspalast der Königin und Palast *Huis den Bosch*, in dem die Königin wohnt



Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

DONNERSTAG: Delft – per Schiff nach Rotterdam, mit die „fast-ferry“ nach Kinderdijk per Rad nach Schoonhoven/Vianen 44/52 km.

Das erste Stück der Etappe fahren Sie mit dem Schiff durch das Zentrum von Rotterdam – so haben Sie die beste Aussicht auf die moderne Architektur dieser Hafenstadt. In Kinderdijk endet die Schiffsfahrt. Die Tour geht hier per Rad durch die *Alblasserwaard* (eine weite



Wasser- und Wiesenlandschaft). Sie befinden sich hier in einem Gebiet zwischen mehreren Flüssen. Aufgrund der vielen Überschwemmungen und der langsam absinkenden Oberfläche des Flachmoorgebiets wurden Entwässerungs-methoden gebraucht. Kanäle wurden gegraben und Wassermühlen gebaut. Insgesamt stehen in Kinderdijk jetzt 19 Wassermühlen, ihre Arbeit wird aber mittlerweile größtenteils

durch elektrische Poldermühlen übernommen. Nach der Besichtigung einer dieser Mühlen geht die Radtour weiter.

Über das Storchendorf Groot-Amers überqueren Sie den Lek nach **Schoonhoven**, das für seine Silberindustrie berühmt ist. Hier, in der Bartholomeus-Kirche, liegt Olivier von Noort begraben. Er war der erste Niederländer, der im 17. Jahrhundert eine Reise um die Welt vollbrachte. Aus seinen Schiffskanonen sind die Glocken des offenen Turms im Rathaus gegossen. Vor dem gleichen Rathaus sieht man einen steinernen Zirkel in der Straßendecke. Das ist die Stelle, an der ehemals eine Hexe verbrannt wurde.

Die kurze Route führt Sie größtenteils am Lek entlang nach Vianen, die etwas längere folgt dem idyllischen Fluss Vliet nach Haastrecht und Oudewater. Dort können Sie die *Heksenwaag* (Hexenwaage) besichtigen, wo man in früheren Zeiten gewogen und bei zu geringem Gewicht der Hexerei beschuldigt wurde.

Anschließend geht es wieder zurück zum Fluss und am Deich entlang bis nach IJsselstein. Hier überqueren Sie den Fluss, um in **Vianen** zu übernachten, einer alten Festungsstadt.

FREITAG: Vianen – per Schiff nach Breukelen – per Rad nach Amsterdam 42 km.

Beim Frühstück auf dem Schiff fahren Sie über den Fluss und passieren dabei die imposanten Schleusen des Amsterdam-Rhein-Kanals. In **Breukelen** gehen Sie von Bord. Nach diesem wunderschönen Dorf wurde Brooklyn benannt, das bekannte Viertel von New York.



Die letzte Etappe führt an großen und kleinen Dörfern vorbei, an Gewässern, die sich idyllisch durch die Landschaft schlängeln. Dies ist eine sehr malerische Strecke durch eine abwechslungsreiche Landschaft. An der Vecht stehen viele Landhäuser, die sich die betuchten Amsterdamer Bürger im 17. Jahrhundert erbauen ließen. In den großen Gärten am Wasser sind oft noch die eleganten Teepavillons zu sehen.

Sie passieren Vreeland, Loenen und Nieuwersluis. Loenen ist unbestritten eines der schönsten Dörfer der Vecht. Nieuwersluis wurde vor allem durch die Willem-III-Kaserne bekannt, das Militärgefängnis.

Über die Amstel erreichen Sie fast unbemerkt **Amsterdam**. Das weit verzweigte Radwegenetz der Stadt lässt Sie problemlos einige der markanten Punkte der Innenstadt passieren und Ihr Schiff erreichen, wo Sie von Ihren Rädern Abschied nehmen. Danach wird es Zeit für einen Stadtbesuch.

Am Abend besteht die Möglichkeit zu einer Grachtenrundfahrt, wer möchte, kann danach noch an einer Stadtführung teilnehmen.

SAMSTAG: Amsterdam, Frühstück und Ende der Reise.